10. November

Joya Marleen - Falling in love Tour

MUSIK

Es ist ein Leuchten, das von **Joya Marleen** ausgeht, wenn sie auf der Bühne steht. Ihre natürliche Lebensfreude ist ansteckend, ihre atemberaubende Stimme faszinierend und ihre Songs versprechen sowohl eingängig international klingende Pop-Tunes als auch verträumte, gefühlvolle Songtexte, die einen Magic Moment einfach passieren lassen. Mit gerade mal 21 Jahren verzeichnet **Joya Marleen** in ihrem Heimatland bereits einige Hits, eine ausverkaufte Clubtour und vier Swiss Music Awards. Mit ihrer Debütsingle «Nightmare» erreichte sie als erste weibliche Solo-Interpretin der Schweiz die Spitze der Airplaycharts Charts.
Im Herbst wird sie mit voller Band auf große Club-Tour durch Deutschland gehen.

schweizer kulturstiftung prohelvetia

https://www.joya-marleen.com/
https://link-tr.ee/joyamar-leen

24.10.2025

Anmeldung unter: tickets.kj.de/produkte/77836-tickets-joya-marleen-kent-club-hamburg-am-24-10-2025

Kent
Stresemannstraße 163
22769 Hamburg

© Laurin Bleiker
Joya Marleen

Florian Weiss' Woodism

MUSIK

Das Schweizer Jazzquartett um Posaunist Florian Weiss kehrt mit seinem neuen Album „Inner Garden“ auf die deutschen Bühnen zurück! Der Kulturtipp beschreibt die Musik als „tanzendes Mobile“ – ein treffendes Bild für den fein ausbalancierten Sound von Woodism. Sechs Konzerte bieten die Gelegenheit, in diese einzigartige Klangwelt einzutauchen.

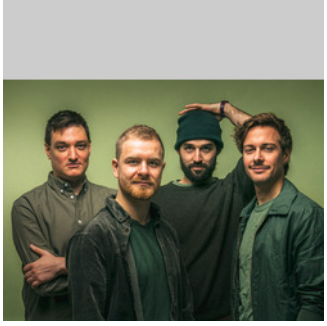
24.10.2025

21:00

Förderung durch: Pro Helvetia

Jazzstudio Nürnberg
Panierspl. 27
90403 Nürnberg

https://www.woodism.ch/



© Victor Hege

URSUS & NADESCHKIN – PRSPKTVNWCHSL

THEATER, COMEDY, KABARETT

Synchron und uneins – ein Abend, der Perspektiven verschiebt.
Was bleibt, wenn die Hälfte fehlt? Wann ist der richtige Zeitpunkt – und wie lange dauern gefühlte fünf Minuten? Ursus & Nadeschkin denken quer, drehen Zeit und Rollen auf links und schaffen ein Gesamtkunstwerk zwischen Sprachakrobatik, Musik, Tanz und grandioser Verwirrung – witzig, überraschend und absurd klug.
Seit über drei Jahrzehnten touren die Ehrenpreisträger des Deutschen Kleinkunstpreises 2024 um die Welt. Mit ihrem 11. Bühnenprogramm wagen sie eine aberwitzige Expedition ins Ungewisse – für alle, die bereit sind, ihr Denken auf den Kopf zu stellen.
90 Min. ohne Pause. Regie: Tom Ryser.

24.10.2025

20:00-21:31

Tollhaus

76133 Karlsruhe

© © Geri Born

Lesung mit Ralph Dutli

LITERATUR

Unter dem Titel «Kalt ist der Rose im Schnee. Armenien und Ossip Mandelstam» liest Ralph Dutli Gedichte und Prosa des russisch-jüdischen Dichters zu seiner «armenischen Passion», seiner Faszination durch das alte Kulturland Armenien, das ihm 1930, als er bereits politisch verfolgt war, bei einer Reise in den Kaukasus «einen einzigen zusätzlichen Tag» schenkte. Das Streichquartett Ekaterina Tsyrempilova (Violine), Zsuzsanna Nagy (Bratsche), Lusine Arakelyan (Violoncello), Maia Koberidze (Violine) spielt Werke der armenischen Komponisten Ruben Altunyan, Komitas Vardapest und Aram Chatschaturjan.

24.10.2025

20:00

Freiburger Hof - Humboldtsaal
Humboldtstr. 2
79098 Freiburg

© Foto: Olivier Dutli
Ralph Dutli

Ull Möck & Band feat. Lilly Thornton

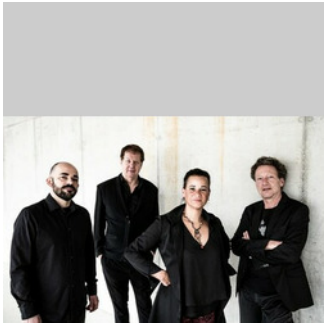
MUSIK

Fab Four Go Blue Note
Der Stuttgarter Jazzpianist und Arrangeur Ull Möck verneigt sich mit eigenen Bearbeitungen vor dem Werk der Pop-Titanen und übersetzt bekannte und weniger bekannte Songs aus dem Beatles Songbook in den Slang des Jazz und Souljazz der fünfziger/sechziger Jahre, ein Stil der bis heute zeitlos und innovativ erscheint. Gemeinsam mit seinen langjährigen musikalischen Weggefährten lädt er Sie ein auf diese ganz besondere musikalische Reise.
Ull Möck: Piano & Keys
Axel Kühn: Kontrabass
Michael Kersting: Drums
Lilly Thornton: Vocal

24.10.2025

20:00

Großes Haus Schmiden - Orfeo-Keller
Butterstr. 1
70736 Fellbach


© Foto: Wolfgang Schmidt
Ull Möck & Band

sinnestaumel

MUSIK, TANZ

Fein, fließend, fast kammermusikalisch entfaltet sich sinnestaumel zu einem Werk, das den Körper als Resonanzraum für Musik, Licht und Bewegung begreift. Tänzer*innen von laborgras begegnen Midori Seiler und Christian Rieger, Spezialist*innen historischer Aufführungspraxis, und verweben barocke Linien mit zeitgenössischer Körperlichkeit. In endlosen Variationen eröffnen die fünf Performer*innen Assoziationsräume, oszillieren zwischen Hoffnung, Sehnsucht, Wehmut und Lebensfreude und verweben Lyrik, Dramatik, Humor und Groteske zur poetischen Kraft einer in Tanz und Musik immer wieder aufscheinenden Menschlichkeit.

bis 26.10.2025

19:30-20:30

DOCK11
Kastanienallee 79
10435 Berlin

© Phil Dera und laborgras
sinnestaumel

Renitenz-Ensemble - Meinung Macht Mobil - Ein Stück (für) Stuttgart

THEATER

Ein bewusstloser Mann, zwei wortgewandte Schwestern und ein Abend, an dem nichts so bleibt, wie es scheint. Das neue Kabarettstück für Stuttgart führt mitten hinein in einen Mischverkehr aus Haltungen, Halbwahrheiten und Heimlichkeiten – zwischen Parkverbot, Parteiprofil und persönlicher Verantwortung. Pointen sicher und politisch klug verhandelt die Satire zentrale Fragen unserer Zeit: Wie viel Haltung passt in eine 30er-Zone? Wer darf laut sein – und wer liegt falsch? Die Inszenierung verbindet Wortwitz mit Lokalkolorit und Feinstaub.
Zwischen Sitcom-Tempo und Tiefgang entsteht eine Mischung aus Krimi-Parodie und Stadtbetrachtung – klug, scharfzüngig und herrlich unbequem. Stuttgart erkennt sich im Rückspiegel der Verkehrspolitik wieder. Und das Publikum vielleicht auch.
Das Deutsch- / Schweizerische Duo Elisabeth Hart und Rhaban Straumann hat als Satiriker*in Residence für das Renitenztheater ein vielschichtiges Stück geschrieben; in der Stuttgarter Realität verankert, clever, politisch und witzig.

bis 25.10.2025

20:00

Renitenztheater
Büchsenstr. 26
70174 Stuttgart

© Renitenztheater

Face2Face

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

In »Face2Face« geht es um Sehen und Angesehenwerden, um das Wechselspiel zwischen dem eigenen Gesicht und dem Antlitz des Anderen – oder dem eigenen Spiegelbild. Ein Gesicht, das von niemandem gesehen wird, existiert nicht. Denn erst der Widerblick macht das Gesicht.
Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotografien und Plakate aus dem reichen Fundus der Graphischen Sammlung zeigen auf, wie unser Wissen um Mienenspiel und Gesichtsausdruck durch Artefakte geprägt ist: Von der Renaissance bis heute findet die Deutung und Erforschung der Gesichter in der Kunst statt.
Gruppenausstellung mit Werken u.a. von **Thomas Ritz, Vera Röhm, Dieter Roth** und **Tobias Stimmer**

bis 08.02.2026

Anmeldung unter: info@hlmd.de

Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Karl Freund-Galerie – Graphische Sammlung
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt

SOLASTALGIE. Spaziergänge durch veränderte Landschaften

BILDENDE KUNST

Landschaften sind ständigen Veränderungen unterworfen, die sich in Zeiten des Klimawandels besonders rasant und zerstörerisch gestalten. Können Landschaften schön und zugleich gefährdet sein? Die Ausstellung fragt nach der Ambivalenz von Trauer und Trost, von schönen und verletzten Landschaften, und nach unserem gespaltenen Verhältnis zur Umwelt. Historische Landschaftsgemälde des 18. bis frühen 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Giersch bilden den Ausgangspunkt, bereichert durch universitäre Forschungsperspektiven. Die historischen Malereien treten darüber hinaus in Kontakt mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen.

bis 15.02.2026

10:00-18:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@mggu.de

MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität
Schaumainkai 83
60596 Frankfurt

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.mggu.de/ausstellungen/solastalgie/

EN/COUNTERS Material Records and Sites of Belonging

BILDENDE KUNST

Mit Werken von Sultan Çoban, Samuel Haitz, Seda Mimaroğlu & Raluca Popa und Federico Protto
Unsere Bewegungen von Ort zu Ort, über Sprachbarrieren und Staatsgrenzen hinweg, schreiben sich in die Objekte, Geschichten, Akzente und Freundschaften ein, die uns dabei begleiten – ebenso wie in jene, die wir zurücklassen. Die Gruppenausstellung EN/COUNTERS versammelt künstlerische Arbeiten, die solche transkulturellen Verbindungen und Verwerfungen nachzeichnen und vielschichtige Formen von Zugehörigkeit erproben.
EN/COUNTERS wird kuratiert von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch

bis 09.11.2025

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

Halle für Kunst Lüneburg e.V.
Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg

© Courtesy of the artist Sultan Çoban, videostill, from and then I left with and without a trace (bi xatirê te), 2025

Sprich, alte Haube, wo fehlt's?

BILDENDE KUNST

Wie stellt sich Landschaft heute dar? Wie gestaltet sich unser Verhältnis zu ihr? Wie gehen Bildende Künstler*innen mit Transformationsprozessen um, die Landschaft in den vergangenen Jahrzehnten durchlaufen hat und zu ihren aktuellen Erscheinungsformen geführt hat? Was kann an der zeitgenössischen Landschaft abgelesen werden? Dies sind Fragen, welche „Sprich, alte Haube, wo fehlt's?" aufgreifen möchte. Zeitgenössische Künstler*innen betrachten es aus ökologischer, gesellschaftlicher, kolonialer, kurativer oder spiritueller Perspektive.
Mit Arbeiten u.a. von **Sarah Burger** und **Reto Pulfer**

bis 11.01.2026

10:00-17:00

Förderung durch: Pro Helvetia

Kunsthalle
Am Zollhafen 3-5
55118 Mainz

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.kunsthalle-mainz.de

Layers in Complexity

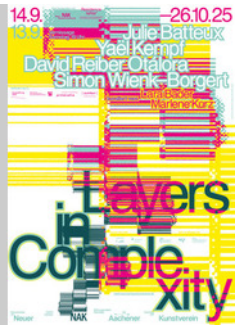
BILDENDE KUNST

Vom 14. September bis zum 26. Oktober 2025 zeigen die Künstler_innen Julie Batteux, Yaël Kempf, David Reiber Otálora und Simon Wienk-Borgert im Neuen Aachener Kunstverein aktuelle Werke, die während ihrer einjährigen Stipendienzeit (2024/2025) in der Residence NRW+ in Münster entstanden sind. Kuratiert wird die Ausstellung von Lara Bader und Marlene Kurz, die von April bis September 2025 Kuratorinnen des Programms sind. Der Ausstellungstitel "Layers in Complexity" ist eine Einladung der beiden Kuratorinnen, die ausgestellten Arbeiten unter dem Begriff "Layer" [dt. Schicht] zu entdecken.
Eröffnung am Samstag, den 13. September 2025, um 19 Uhr.

bis 26.10.2025

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

Neuer Aachener Kunstverein NAK
Passstraße 29
52070 Aachen



© Marius Schillak
Plakat zur Ausstellung "Layers in Complexity", Neuer Aachener Kunstverein

www.neueraachenerkunstverein.de
www.residencenrw.de

Perspektivwechsel: Fotografinnen in Du□sseldorf

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Stadtmuseum Düsseldorf. Mit über 240 Arbeiten von mehr als 120 Fotografinnen, darunter **Myriam Thyes**, bietet diese Ausstellung erstmals einen Überblick über die Vielfalt der Kunst der Fotografinnen in Düsseldorf.
Dazu zählen auch Filme und Videos. Sie verweisen auf die Entwicklung technischer visueller Medien in der Kunst, in der die Düsseldorfer Kunstakademie eine weltweit verbindende Rolle spielte.

bis 03.01.2026

12:00-18:00

Anmeldung unter: +49 211 8996170, stadtmuseum@duesseldorf.de

Stadtmuseum Düsseldorf
Berger Allee 2
40213 Düsseldorf

© Stadtmuseum Düsseldorf
Perspektivwechsel: Fotografinnen in Du□sseldorf

Pierre le Riche - My Body Is Not Your Temple

VISUELLE KUNST

A solo show of Pierre le Riche's vivid, evocative, and intimate textile works, continuing his deeply personal exploration of queer identities and belonging. His latest tapestries investigate how our bodies interact with each other and, in particular, how queer bodies interact with the world.
Please join us on Thursday, September 11, from 18:00 to 21:00, to celebrate the opening of the show. The exhibition runs through November 1, 2025.

bis 01.11.2025

Eintritt frei

Ronewa Art Projects
Potsdamer Str. 91
10785 Berlin

© Copyright Pierre le Riche

Die Schweiz kommt nach Berlin-Kladow!

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Rebecca Forster: Skulpturen | Malerei
Lapis: Hochwertiger Modeschmuck
Simone Fontana Kahlenberg: Wundervolle Sommermäntel aus Leinen, Einzelstücke
Rebecca Forster war zuletzt präsent vom 27. - 30. März 2025 bei der ARTdeSUISSE in Zug. Lapis und Simone Fontana Kahlenberg
Unsere Galerie "Kunst_halt | Galerie & More" in Berlin-Kladow bietet Kunstschaffenden sowie Sammlerinnen und Sammlerin ein kreatives Umfeld. Die Galerie kann mehr, sie ist auch ein Ort für Ihre Seminare und für Kunstkurse.

bis 31.10.2025

12:00-20:00

Eintritt frei

Kunst_halt | Galerie & More, Inh. Angela Brandenburg
Krampnitzer Weg 2 A
14089 Berlin

Kunst_halt

Das Gelbe Haus

Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hiess

GESCHICHTE

Eine Ausstellung zur Geschichte der Narretei am Bodensee vom 18. bis 20. Jahrhundert
Fasching, Fasnacht oder Karneval? Innerhalb der südwestdeutschen Fasnacht haben die Traditionen in der Dreiländerregion Bodensee ein starkes Eigenleben: Die Fasnacht hier ist historisch ein bunter Cocktail aus Habsburger Fasching, bürgerlich-liberaler Saalfasnacht und einer kräftigen Portion karnevalistischem Rheinland. Bis zur Revolution von 1848/49 begeistert sich das freiheitsgestimmte Bürgertum an satirischen Narrenspielen. Beeinflusst vom wiederaufblühenden Kölner Karneval wird nach 1860 «Prinz Karneval» zur Leitfigur. In deutschen und Schweizer Städten und Dörfern rund um den Bodensee werden prächtige Umzüge organisiert und rauschende Bälle gefeiert. Frauen dürfen zwar mitmachen, aber nur als Zierde männlicher Selbstdarstellung. Im Deutschen Kaiserreich schlagen die kolonialbegeisterten Narren erstmals auch rassistische Töne an. Heute wird die Frage kontrovers diskutiert, ob «Indianer», «Chinesen» und Kostüme fremder Kulturen an Fasnacht und Karneval noch statthaft sind. Während des Nationalsozialismus erweisen sich die deutschen Humoristen als erstaunlich anpassungsfähig: Terror und Verfolgung herrschen, doch die Narretei produziert unbeirrt gute Laune. Derweil spotten Schweizer Narren zuweilen mutig über die braunen Herrscher. Wenig überraschend, knüpfen Narrengesellschaften nach dem Ende von Diktatur, Krieg und Holocaust nahtlos an ihre Traditionen vor 1939 an. Seit den 1950er Jahren erzielt vor allem die Bühnenfasnacht sensationelle Erfolge: Stars wie Karl Steuer und Helmut Faßnacht berühren die Menschen und machen die Narretei am Bodensee durch Radio- und Fernsehübertragungen weithin bekannt.

bis 11.01.2026

Kulturzentrum am Münster
Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz

© Rosgartenmuseum Konstanz
Groppenfasnacht Ermatingen

Florence Jung

BILDENDE KUNST

Das Projekt von Florence Jung markiert das 30-jährige Jubiläum der 1995 gegründeten Halle für Kunst Lüneburg e.V. und den Auftakt des Jahresprogramms unter der neuen künstlerischen Leitung von Lisa Deml und Marie-Sophie Dorsch. Vor diesem Hintergrund nähert sich Jung dem Kunstverein wie einem Organismus, der unweigerlich in einem Prozess des Alterns begriffen und dessen 30. Lebensjahr von verschiedenen Umbrüchen gekennzeichnet ist. Für den spezifischen Kontext der Halle für Kunst Lüneburg e.V. entwickelt sie drei Szenarien, die unterschiedliche Zeitlichkeiten und Sichtbarkeiten verhandeln.
Das Projekt von Florence Jung findet über zwölf Monate hinweg parallel zum Ausstellungsprogramm statt. Ein Szenario ist dauerhaft im Innenhof sichtbar, die anderen Szenarien sind zu den regulären Öffnungszeiten der Ausstellungen zugänglich.

bis 15.03.2026

Förderung durch: Pro Helvetia

Halle für Kunst Lüneburg e.V.
Reichenbachstr. 2
21335 Lüneburg

A B

© Gestaltung: current matters

Zeiten und Räume Klassiker der Sammlung. Ruisdael bis Giacometti

BILDENDE KUNST

Die einzigartige Sammlung des Von der Heydt-Museums mit ihren ausgeprägten Schwerpunkten im 19. Jahrhundert und in der Klassischen Moderne wird im Zuge der Neuausrichtung des Hauses nach vielen Jahren erstmals wieder in einer dauerhaften Ausstellung und in neuer Gestalt präsentiert. Ab 24. März 2024 werden in einer neu konzipierten Sammlungspräsentation ausgewählte Gemälde und Skulpturen vereint, ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die 1960er Jahre – viele davon ausgesprochene Lieblinge des Publikums, darunter auch Werke von **Ferdinand Hodler**.

bis 31.12.2025

Anmeldung unter: +49 202 563 6231

Von der Heydt-Museum
Turmhof 8
42103 Wuppertal

© Von der Heydt-Museum Wuppertal
Ferdinand Hodler, Der Holzfäller, 1908/1910, Von der Heydt-Museum Wuppertal